

EINE BOHRLOCHDATENBANK - BEISPIEL FÜR DIE ERFASSUNG GEOLOGISCHER AUFSCHLÜSSE UND DIE DARSTELLUNG DER BOHRPROFILE

Georg GANGL & Gerald JUNG

Zur Erfassung vorhandener Bohrprofile haben wir mit einem Programmpaket namens GeODin gearbeitet, welches die Signaturen der ÖNORM B 4401 verwendet. Es werden die Eingabemasken gezeigt, welche dafür Sorge tragen, daß die Dokumentation lückenlos ist, was bei alten Bohrungen im nachhinein meist nicht vollständig verwirklicht werden kann. Als Beispiel einer gut dokumentierten alten Bohrung ist auf der Folgeseite ein Bohrprofil aus dem Jahr 1981 aus dem Waldviertel (Horner Becken) wiedergegeben (Abb. 1). Weitere Angaben über die Bohrbarkeit, Sondier- und Versuchsergebnisse, Pegelausbau, Koordinaten zur Lage und Höhenbestimmung und die Aufnahme durch einen Geologen fehlen in diesem Fall. Für die Dokumentation eines neuen Aufschlusses (Bohrung, Schurf) wird der Geologe an alle zu beschreibenden Angaben erinnert, so daß nichts vergessen werden kann.

Das GeODin-System ist ein Produkt der Gesellschaft für Umwelt- und Wirtschaftsgeologie mbH Berlin (UWG) und besteht aus vier Hauptmodulen

- „Base“ - zur Datenerfassung und Verwaltung; die DIN-Version ist mit dem „Symbolschlüssel Geologie“ (SEP) kompatibel
- „Graph“ dient den geologischen Darstellungen Bohrprofil, Sondiergrafik, Ausbauplan sowie Darstellung von Profilschnitten
- „Analyse“ dient der Eingabe, Verwaltung und Auswertung von Beschaffenheitsparametern (Wasseranalysen, Sedimentanalysen etc.)
- „View“ dient der Visualisierung und Auswertung der GeODin-Datenbestände. Zugriff auf „Arc View“ ist möglich, welches das Programmpaket ergänzt.

Unsere bisherigen Erfahrungen beschränken sich vorläufig auf die beiden ersten Module, welche zur Darstellung der Bohrprofile mit den ÖNORM Signaturen in der Donauniederung verwendet wurden. Natürlich kann das Programm auch für Projekte im Weinviertel Verwendung finden. Die Dateneingabe und das grafische Ergebnis wird vorgestellt.

Posterkurzfassungen

Bohrunternehmung			Auftraggeber		Bauvorhaben		Aufschluß	
Fa. Bohrunternehmen			Austromineral		Mörtersdorf-Gars		B-N1	
Geräteführer: Mayer			Geotechn. Bearb.: S.Stein		Beginn: 13.08.1988		Maßstab: 1:150	
EDV-Eingabe: Kuta			begutachtet am: 25.08.1988		Ende: 16.08.1988		Koordin.: y: 0 x: 0	
Tiefe ab GOK	Schicht- unter- kante ab GOK	Höhe absolut 0,00 m. ü. A.	Zeichnerische Darstellung		Benennung und Beschreibung der Gesteinsarten und des Gefüges	Proben Kerngewinn	Versuche, Messungen im Aufschluß	Ergänzende Eintragungen
			Wasser- beobachtung	Gesteins- art				
0,0	0,60	-0,60			Mutterboden			
1,0	1,00	-1,00			Ton, sandig, grobsandig, weich			
2,0					Sand, grobsandig gelb, locker			
3,0			3,00					
4,0								
5,0								
6,0	6,20	-6,20			Ton gelb bis grün, weich	6,80 kpu		
7,0	6,80	-6,80			Ton, bunt, steif			
8,0								
9,0	8,60	-8,60			Ton, sandig grau, steif			
10,0	10,30	-10,30						
11,0	11,40	-11,40			Ton, bunt, steif	10,60 kpu		
12,0								
13,0	12,60	-12,60			Ton rotbraun, steif			
14,0	14,00	-14,00			Ton, bunt, steif	13,50 bgp		
15,0					Sand, grobsandig, mitteldicht			
16,0								
17,0								
18,0								
19,0								
20,0								
21,0								
22,0								
23,0								
24,0	24,60	-24,60						
25,0	24,80	-24,80			Sand, Kohle grau, mitteldicht			
26,0					Sand grau, mitteldicht			
27,0	26,80	-26,80			Ton, bunt			
28,0	28,00	-28,00						
	28,60	-28,60			Ton graublau			

Abb.1: Darstellung einer Bohrung aus dem Horner Becken in der Bohrlochdatenbank.